

かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



日独交流**150**周年
Jahre Freundschaft
Deutschland – Japan

Januar 2011 年 1 月

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen, Ihren Verwandten und Freunden ein gutes neues Jahr. Mögen Ihre Wünsche, die Sie damit verbinden, möglichst alle in Erfüllung gehen.

Bei keiner Rede und bei keinem Grußwort im letzten Jahr durfte der Hinweis auf das Jubiläumsjahr 2011 fehlen. Nun ist es soweit: In Deutschland und Japan wird auf vielfältige Weise des 150jährigen Jubiläums der deutsch-japanischen Beziehungen gedacht. Entsprechend der Bedeutung haben der japanische Kronprinz und der deutsche Bundespräsident die Schirmherrschaft für das Jubiläumsjahr übernommen. Die Eröffnungsveranstaltung fand bereits im Oktober 2010 an der Deutschen Schule Tokyo-Yokohama mit einem Fest für mehrere tausend Menschen statt und war sehr erfolgreich.

Auch die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin hat sich frühzeitig entschlossen, einen adäquaten Beitrag zu leisten. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick über das bisher geplante Jubiläumsprogramm. Neben unseren „üblichen“ Veranstaltungen und einigen Groß- bzw. Einzel-Veranstaltungen führen wir eine Art „Ringveranstaltung“ durch mit zahlreichen Vorträgen zu den unterschiedlichsten Bereichen, in denen sich unsere beiden Länder gegenseitig beeinflusst haben. Unsere Mitglieder werden deshalb gut verstehen, dass wir uns mit diesen Veranstaltungen auch an eine breitere Öffentlichkeit wenden. Einerseits wollen wir die Beziehungen unserer beiden Länder etwas in die Breite tragen und zum andern ist das natürlich auch etwas Werbung für unsere Gesellschaft. Bitte nehmen Sie möglichst oft an unseren Veranstaltungen teil und laden Sie auch gerne Ihre Verwandten und Freunde dazu ein.

Herzlich



Titel: Offizielles Logo des Festjahres "150 Jahre Deutsch-Japanische Beziehungen"

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Kurt Görger

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

Postbank Berlin

BLZ 100 100 10

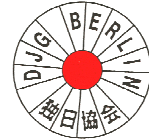
Kto-Nr. 5512-103

Partnerschaft zwischen Tokyo und Berlin

Wir freuen uns, den Mitgliedern und Freunden der DJG Berlin mitteilen zu können, dass die Gremien der



Japanisch-Deutschen Gesellschaft Tokyo
und der
Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin



offiziell beschlossen haben, eine

Partnerschaftsbeziehung

einzu gehen. Die feierliche Unterzeichnung wird voraussichtlich anlässlich der Japan-Reise im April 2011 in Tokyo vollzogen. Damit geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Es ist schön, dass es ausgerechnet im Jubiläumsjahr 2011 zu einer solchen Vereinbarung kommen wird und wir freuen uns auf eine noch engere Zusammenarbeit mit unserer neuen Partnergesellschaft in der Zukunft. Damit bestehen sowohl zwischen den beiden Städten Tokyo und Berlin sowie deren beider Freundschaftsgesellschaften Partnerschaften, die sich hoffentlich gegenseitig befruchten werden.

2011 – Das Jahr des Kaninchens (Hasen)

Im Jahr des Hasen Geborene sind flüssige Redner, talentiert und ehrgeizig, haben einen guten Geschmack, werden von den anderen bewundert und stehen sich finanziell immer gut. Sie haben ein ruhiges Temperament und sind geschäftlich absolut zuverlässig. Sie sind auch melancholisch und weinen bei jedem Tora-san-Film. In Ihrem Verhalten sind sie etwas konservativ und unternehmen etwas nur nach sorgfältiger Prüfung. Sie lieben leidenschaftlich, kümmern sich aber kaum um ihre Angehörigen. Ihre Partner sollten nur Menschen sein, die im Jahr des Wildschweins, des Schafes oder des Hundes geboren sind. Als Hausfrauen sind sie zwar keine Putzteufel, vernachlässigen ihre Familie aber nicht.

Hasengeborene entstammen den Jahrgängen 1927, 1939, 1951 usw. im Zwölfjahresrhythmus, wobei das Jahr erst im Februar beginnt und Ende Januar endet. Das alles und noch viel mehr findet man im chinesischen und japanischen Astrologiekalender, nur dass man in China vom Zeichen des Hasen, in Japan meist von dem des Kaninchens spricht. Viel Spaß bei der Suche nach dem, was Sie, Ihre Freunde oder Verwandten wirklich sind.

GH



日独交流150周年 Jahre Freundschaft Deutschland – Japan

Am 24. Januar 1861 wurde in Edo, dem heutigen Tokyo, vom Preußischen Gesandten Friedrich Albrecht Graf zu Eulenburg ein Vertrag über Freundschaft, Handel und Schifffahrt zwischen Japan und Preußen unterzeichnet. Damit nahmen offiziell die japanisch-deutschen Beziehungen der Neuzeit ihren Anfang. Einige Jahre später wurde ein ähnlicher Vertrag mit den Mitgliedsstaaten des Norddeutschen Bundes abgeschlossen, der schließlich zu Beziehungen mit ganz Deutschland führte. Aus Anlass dieses 150-jährigen Jubiläums wird es in Deutschland und Japan zahlreiche Veranstaltungen geben. Für das Jubiläumsjahr haben der japanische Kronprinz Naruhito und der deutsche Bundespräsident Dr. Wulf die Schirmherrschaft übernommen.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin beteiligt sich mit folgenden Veranstaltungen am Jubiläumsjahr 2011 und lädt Mitglieder und Freunde dazu herzlich ein.

1. Eröffnungs-/Fest-Veranstaltung der DJG Berlin

So	23.01.	11.00	Eröffnungs-/Fest-Veranstaltung der DJG Berlin in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin, mit Unterstützung der Botschaft von Japan Festvortrag: Professor Dr. Ulrich Lehner, Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel AG & Co. KgaA, Düsseldorf Thema: „150 Jahre wachsendes Verständnis und Respekt: Basis einer guten Zusammenarbeit“ Grußworte: Dr. Takahiro Shinyo, Botschafter von Japan	Berliner Rathaus (Rotes Rathaus) Großer Festsaal
----	--------	-------	--	---

2. Einzel-Veranstaltungen

So	09.01.	12.30	Neujahrsessen der DJG Berlin - ausgebucht -	Daitokai
So	16.01.	12.30	Zweites Neujahrsessen der DJG Berlin	Daitokai
Di	18.01.	18.00	Frauenkreis (in japanischer Sprache) „Die Rolle von Frauen bei den deutsch-japanischen Beziehungen heute“	Takara

Mi	19.01.	20.00	Gastspiel des Komparu Nô-Theaters „Funa Benkei“ (Benkei auf dem Schiff) - mit Unterstützung der DJG Berlin-	Haus der Kulturen der Welt
Do	20.01.	20.00	Gastspiel des Komparu Nô-Theaters „Aoi no Ue“ (Lady Aoi) - mit Unterstützung der DJG Berlin-	Haus der Kulturen der Welt
Di	01.02.	16.30 18.00	Begrüßung neuer Mitglieder Vortrag Dr. Kenji Kamino: „Wollen Sie in einem RYOKAN übernachten? -Reise in die Tradition Japans.“	JDZB
Di	08.03.	18.00	Faschingsdienstag der DJG: Rakugo mit Till Weingärtner	JDZB
Fr	11.03.	19.00	Nagauta-Konzert (traditionelle japanische Musik) DJG Berlin/ Senatskanzlei Berlin/ Stadt Tokyo/ Imafuji-kai mit Unterstützung des Bunkachô -auch im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio-	Berliner Rathaus Großer Festsaal
Sa	12.03.	15.00- 17.00	Nagauta-Workshop DJG/Senatskanzlei Berlin/Stadt Tokyo/ Museum für Asiatische Kunst/Ethnologisches Museum/ Imafuji-kai mit Unterstützung des Bunkachô - auch im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio-	Theatersaal der Staatlichen Museen Dahlem
So	10.04.	15.30- 17.30	Große Kimonoshow im Foyer der Ostasiatischen Kunstsammlung in Kooperation mit Museum für Asiatische Kunst und Kimono Salon HANA GOROMO Berlin mit freundlicher Unterstützung der BASF	Museum für Asiatische Kunst -Foyer der Ostas. Kunstsammlung-
Mo	02.05.	19.30	Konzert zum 150. Jubiläum der deutsch-japanischen Beziehungen mit der Kammerphilharmonie Hiroshima DJG in Kooperation mit Senatskanzlei Berlin und Kammerphilharmonie Hiroshima	Berliner Rathaus Großer Festsaal
Mo- Fr	02.05.- 30.09.		Manga-Wettbewerb 2011 der DJG Berlin	
Sa	18.06	15.00- 20.00	„150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen 120 Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft B. 25 Jahre Sommerfest der DJG Berlin “	FU-Clubhaus
Fr- So	26.08.- 04.09.		Japan-Woche der DJG Berlin im Wrangel-Schlösschen in Steglitz-Zehlendorf	Wrangelschlösschen (Gutshaus Steglitz)
Fr	02.12.	19.30	Adventskonzert des Chors der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin	Ernst-Moritz-Arndt- Kirche Zehlendorf

3. „Ring-Veranstaltung“ der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin über „Wechselwirkungen Deutschland – Japan“ -in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin –

Di	15.02.	19.00	Dr. Cord Eberspächer , Direktor des Konfuzius-Instituts in Düsseldorf: „Die Eulenburg-Mission als Beginn der deutsch-japanischen Beziehungen.“	Berliner Rathaus Säulensaal
----	--------	-------	---	--------------------------------

Di	22.02.	19.00	Hans K. Rode , Mitglied des Vorstands der DJG Trier: „Mit dem Moselwein und Major Meckel nach Japan. - Die MELJI-DEUTSCHEN- Ein positives Beispiel für deutsche Entwicklungshelfer im Ausland.“	JDZB
Di	01.03	19.00	Dr. Ulrich Wattenberg , Lehrbeauftragter am Japanologischen Seminar, Humboldt Universität Berlin „Berlin, mit den Augen der Iwakura-Mission gesehen.“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	15.03.	19.00	Dr. habil. Gerhard Krebs, FU Berlin: „Deutschland und Japans Entwicklung zur militärischen Großmacht.“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	22.03.	19.00	Professor Dr. Ernst Kraas , Chefarzt im DRK-Krankenhaus Westend „300 Jahre deutsch-japanische Beziehungen in der Medizin.“	JDZB
Di	29.03.	19.00	Dan Tidten , Rechtsreferendar am Berliner Kammergericht (Studium in München und Kyoto) „Deutsche Juristen als Lehrmeister der Japaner auf dem Weg zum modernen Rechtsstaat? -Entstehungsprozesse des Zivilgesetzbuches und der Verfassungen in Japan-,	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	05.04.	19.00	Dr. Dr. h.c. Günther Haasch , Ehrenpräsident der DJGB „Wechselwirkungen zwischen Japan und Deutschland in der Malerei und Architektur am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.“	JDZB
Di	26.04	19.00	Herbert Eichele , Mitglied der DJG Berlin „Puccini und die Geishas – japanische Hintergründe zu Puccinis Madame Butterfly.“ (Aufführung. in der Dt. Oper am: 6.,10.,15., 28. 5.11)	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	10.05.	19.00	Dr.-Ing. Wilhelm Klauser , Architekt „Architektonische Projektionen und gebaute Beziehungen: 150 Jahre im deutsch-japanischen Sehnsuchtsraum.“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	24.05.	19.00	Professor Ryuichi Higuchi , Meiji Gakuin University Tokyo „150 Jahre europäische Musik in Japan“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	07.06.	19.00	"Lachen Japanisch-Deutsch.“ Der Rakugo-Meister Sanyûtei Ryûraku aus Tokio wird Rakugo in deutscher und japanischer Sprache vortragen. – Ein seltenes Erlebnis in Deutschland, geeignet auch für alle, die kein Japanisch verstehen. -	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	14.06.	19.00	Professor Dr. Verena Blechinger , Freie Universität Berlin, Ostasiatisches Seminar/Japanologie „Deutschland, Japan und die Rolle des Staates – ein politikwissenschaftlicher Blickauf 150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	05.07.	19.00	Professor Dr. Irmela Hijjiya-Kirschner , Freie Universität Berlin, Ostasiatisches Seminar/Japanologie „Sushi-Sakrileg und Baumkuchen-Komplott. -150 Jahre kulinarischer Gegenverkehr“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di *	19.07.	19.00	Dr. habil Ursula Toyka-Fuong , Referatsleiterin, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) „Kai Higashiyama: Ein Meister des 20. Jahrhunderts eröffnet den deutsch-japanischen akademischen Austausch des DAAD.“	Botschaft von Japan Mehrzweckhalle

Di	02.08.	19.00	Karl Pentzliehn , langjähriger Schulleiter der Gustav-Heinemann Oberschule, Berlin-Mariendorf „Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und Japan“	Berliner Rathaus Säulensaal
Sa	27.08.	18.00	Lesung „Japanische Märchen“ mit einführenden Erläuterungen (geeignet für alle Altersgruppen) Lesung: Dr. Thomas T. Tabbert , Artislife Press Hamburg -Anlässlich der Japan-Woche der DJG Berlin im Wrangelschlösschen-	Wrangelschlösschen
Sa	03.09	18.00	Musikalische Lesung „Rudolf Lindau: Reise um Japan – Das Land der aufgehenden Sonne im letzten Jahrzehnt der Tokugawa-Zeit (1603-1868).“ Lesung mit Einführung in Leben und Werk Rudolf Lindaus (1829-1910). Lesung: Anja Dreischmeier , Schauspielerin & Sprecherin Einführung: Dr. Matthias Koch , Japanologe & Japanischlehrer -Anlässlich der Japan-Woche der DJG Berlin im Wrangelschlösschen-	Wrangelschlösschen
Di	13.09.	19.00	Professor Dr. Werner Pascha , Universität Duisburg "Deutsch-japanische Wirtschaftsbeziehungen zwischen weltwirtschaftlicher Normalität und bilateralen Besonderheiten." -Veranstaltung auch im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen Berlin 2011-	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	27.09	19.00	Dr. Alexander Hofmann , Japan-Kurator im Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen Berlin „Japanische Perfektion und deutscher Idealismus - Aspekte der Rezeption japanischer Kunst in Deutschland und deutscher Kunst in Japan aus 150 Jahren.“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	11.10.	19.00	Professor Dr. Steffi Richter , Universität Leipzig, Ostasiatisches Seminar/Japanologie *„Gibt es Manga auch in Japan? Was „japanisch“ ist an japanischer Pop-Kultur“*	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	25.10.	19.00	Dr. Harald Salomon , Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zentrum für Sprache und Kultur Japan, Humboldt-Universität zu Berlin "Eine Familie der Liebe (Ai no ikka). Aus der Chronik der deutsch-japanischen Filmbeziehungen“	Berliner Rathaus Säulensaal
Di	08.11.	19.00	Heinz-Dieter Reese , Referent am Japanischen Kulturinstitut Köln „Rezeptionsgeschichte der japanischen Musik in Deutschland und Europa“	Berliner Rathaus Säulensaal

Bei allen Veranstaltungen ist der **Eintritt frei!**
(mit Ausnahme der Nô-Veranstaltungen am 19.+20.1.2011)

***) Anmeldung für die Veranstaltung am 19.7.2011 ist unbedingt erforderlich bei Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin (DJGB) bis 18.7.2011**
Bei allen anderen Veranstaltungen ist Anmeldung erwünscht bei:
Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin: E-Mail: djg-berlin@t-online.de,
Tel.: 3199 1888, Fax: 3199 1889

Fortsetzung von Seite 7: Anschriften der Veranstaltungsorte:

- **Berliner Rathaus: Rathausstraße, 10178 Berlin**
- **Botschaft von Japan - Mehrzweckhalle: Hiroshimastr. 8, 10785 Berlin**
- **Daitokai-Restaurant: Europa Center, Tauentzienstr. 9-12, 10789 Berlin**
- **Ernst-Moritz-Arndt-Kirche Zehlendorf: Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin**
- **FU-Clubhaus: Goethestr. 49, 14163 Berlin**
- **Haus der Kulturen der Welt (HdKW): John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin**
- **Japanisch-Deutsches Zentrum (JDZB): Saargemünder Str. 1, 14195 Berlin**
- **Museum für Asiatische Kunst: Lansstr. 8, 14195 Berlin**
- **Staatliche Museen Dahlem: Lansstr. 8, 14195 Berlin**
- **Wrangelschlösschen (Gutshaus Steglitz), Schloßstr. 48, 12165 Berlin**

Neujahrsessen der DJG

Für den ersten Termin am 9.1. sind alle Plätze ausgebucht. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir Ihnen in diesem Jahr den **Menüpreis in Rechnung** stellen müssen, wenn Sie nicht spätestens bis zum Freitag, dem 7.1. um 12 Uhr bei uns im Büro abgesagt haben. Für den 2. Termin am Sonntag, den 16.1. sind noch genügend Plätze vorhanden.

Ozôni	Geflügelsuppe mit Gemüse und Mochi-Reispastete
Daitokai-Bento:	Bentobox nach Daitokai-Art
Sashimi	roher Fisch
Yakiniku	Roastbeef im Stück mit Gemüse am Tisch zubereitet
Dessert	Tee-Eis und Mandarine

Zu allen Gerichten wird Reis serviert, für Kinder werden Vorspeise, Fisch oder Fleisch und Dessert angeboten. Der Preis pro Person beträgt **für Erwachsene 25 Euro** und **für Kinder 13 Euro**. Speisen und Getränke sind im Restaurant direkt zu bezahlen.

Ort:	Restaurant „Daitokai“, Europa-Center Tauentzienstr. 9-12, 10789 Berlin
Zeit:	Sonntag, 9.1.2011, 12.30 Uhr

Frauenkreis der DJG Berlin im Januar (in japanisch)

Zu unserem nächsten Frauenkreis laden wir Sie herzlich ein. Auch dieses Mal soll die Kommunikationssprache Japanisch sein. Auch wer noch nicht perfekt ist, kann gern daran teilnehmen. Unser Thema diesmal: „Die Rolle der Frauen bei den deutsch-japanischen Beziehungen heute“

Zeit:	Dienstag, 18. Januar 2011, 18.00 Uhr
Ort:	Restaurant „Takara“, Marburger Str. 2 (gegenüber Europa-Center)

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2011 wird die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin eine Vielzahl von Veranstaltungen anbieten, die insbesondere den gegenseitigen Einfluss und Wechselwirkungen zwischen Deutschland und Japan verdeutlichen sollen. Zum Auftakt laden wir ein zu einer



日独交流150周年
Jahre Freundschaft
Deutschland-Japan

**Eröffnungs-/Fest-Veranstaltung
der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin
zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2011**
in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin und
mit Unterstützung der Botschaft von Japan

am Sonntag, dem 23. Januar 2011 um 11.00 Uhr
im Großen Festsaal
des Berliner Rathauses (Rotes Rathaus)

Festvortrag: Herr Professor Dr. Ulrich Lehner, Mitglied des
Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co
KGaA, Düsseldorf

Thema: „150 Jahre wachsendes Verständnis und Respekt: Basis
einer guten Zusammenarbeit.“

Grußworte: **S.E. Dr. Takahiro Shinyo**, Botschafter von Japan
NN

Musikalische Umrahmung: Chor der DJG Berlin

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde der Deutsch-Japanischen Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

Eintritt ist frei.

Anmeldung erwünscht bei der DJG: djg-berlin@t-online.de
Tel.: 3199 1888

Vortrag über japanische Gasthäuser von Dr. Kamino

Herr Dr. Kamino aus Hannover hat uns in den beiden letzten Jahren mit zwei wunderbaren Vorträgen über Keramik und Sushi begeistert. Nun kommt er schon zum dritten Mal zu uns mit einem Vortrag zum Thema

Wollen Sie in einem RYOKAN übernachten? -Reise in die Tradition Japans-

Ryokan ist ein japanisches, traditionelles Gasthaus. Warum wird Ryokan im heutigen Vortrag behandelt? Weil Ryokan nicht nur eine Übernachtungs-einrichtung ist, sondern Ryokan die japanische Tradition verkörpert, in Bezug auf Architektur, Etikette von Angestellten, Garten, Badekultur und Küche. Das heißt, der Baustil des Gebäudes, einschließlich der Innenarchitektur mit Nische, stammt aus dem Mittelalter. Die Dienerinnen sind japanisch, z. B. in Kimono, gekleidet, und ihr Benehmen sowie Manieren beruhen auf der Verhaltensästhetik der „Ogasawara-Schule“ aus der Samurai-Zeit. Der Japanische Garten ist bis ins Detail geplant. Er zeigt nicht die Natur selbst, sondern eine idealisierte oder symbolisierte Natur. Und man erkennt dahinter einen großen Einfluss von Shintoismus und Buddhismus. Onsen-Ryokan ist ein Ryokan in Badeort mit heißer Quelle, das eine umfangreiche Badekultur anbietet. Japaner baden in heißem, natürlichem Quellwasser leidenschaftlich gern. Sie baden aber, nicht um ihren Körper zu reinigen, sondern um gesund zu werden bzw. zu bleiben sowie um Leib und Seele auszuruhen und ihren Geist zu erfrischen. Die Küche von Ryokan ist das „Kaiseki“-Festessen, dessen Stil in der mittleren Edo-Periode, d. h. an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert, vollendete. Bei „Kaiseki“ werden zahlreiche Speisen mittels saisonaler Naturprodukte aus der Region zubereitet, und die einzelnen Speisen werden mit optimalem Zeitabstand nacheinander serviert. Dabei sind nicht nur die Speisen saisonal eingerichtet, sondern auch die einzelnen Essgeschirre sowie die Dekoration des Esszimmers. Das bedeutet, dass man in Ryokan die gesamte „Kaiseki“-Esskultur genießen kann.

Im nächsten Kapitel übernachten Sie imaginär in einem Ryokan. Sie erleben die aufmerksame, herzliche und verwöhnende Bedienung Ihrer persönlichen Dienerin und können dadurch wahrscheinlich das Wesen von Ryokan gut verstehen, nämlich „Der einzige Wunsch von Ryokan ist Zufriedenheit der Gäste.“

Aber je nach persönlichem Geschmack könnte es Menschen geben, die traditionelles Ryokan nur für altmodisch und unbequem halten. Ryokan ist sich dieses Problems voll bewusst. Deshalb versucht Ryokan Bedürfnissen von heutigen Logiernästen mit innovativen Konzepten nachzukommen.

Der Referent, Herr Dr. Kamino, ist Mitglied der DJG Hannover.

Termin: Dienstag, 1.2.2011 um 18.00 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 1, 14195 Berlin
(gegenüber U-Bahnhof Oskar-Helene Heim)

Anmeldung: im Büro der DJG, Tel. 3199-1888 oder djg-berlin@t-online.de

Vor dieser Veranstaltung findet am 16.30 Uhr die Begrüßung unserer neuen Mitglieder in der Cafeteria des JDZB statt.

**JapanFestival Berlin 2011: Kunst * Kultur * Lebensart * Tourismus:
Nippon zu Gast in der URANIA Berlin vom 15. bis 16. Januar 2011**

Vom 15. bis 16. Januar 2011 findet in der URANIA Berlin das JapanFestival Berlin statt. Das Land der aufgehenden Sonne präsentiert sich von der Tradition bis zur Moderne. Im Mittelpunkt stehen japanische Kultur, Produkte, Vorführungen, japanische Gastronomie, Reise- und Hintergrund-Informationen sowie darstellende Künste für alle Japan-Interessierten, die einen Eindruck der kulturellen Bandbreite des Landes. Dazu gibt es umfassende Informationen zu Japan-Reisen sowie Tourismus-Seminare in Zusammenarbeit mit dem japanischen Fremdenverkehrsamt JNTO und Japan-Reiseveranstalter GEOPLAN.

Sushi ist weltweit zu einem der kulinarischen Trends geworden. Es wird von Meisterkoch Takao Udagawa frisch zubereitet, ebenso wie Yakitori und Udon-Suppen. Dazu gibt es japanischen Tee, Sake, japanische Limonade, Grüntee, japanisches Bier und japanische Fingerfood-Spezialitäten.

Das abwechslungsreiche japanische Kultur- und Bühnenprogramm reicht von der Vorstellung bildender Künste über die Demonstration von Kampfkunst und die berühmten Taiko-Trommeln bis zu japanischem Theater. Zum einen stellt sich das traditionelle Japan vor: An Ständen werden Go, Tee, Sake, Origami, Kimonos, Sumi-e, japanische Kalligraphie, Accessoires, japanische Fashion & Art, Lackwaren, Keramik, Essstäbchen, Bento Boxen und vieles mehr angeboten. Das moderne Japan wird ebenfalls gezeigt: Hier gibt es Mangas, Anime, Cosplay, Sammel-Figuren, CDs, DVDs und „Hello Kitty“-Produkte. Geöffnet ist das JapanFestival Berlin am Samstag, 15.01.2011 und Sonntag, 16.01.2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr. Am 15.01. bietet um 18.00 Uhr „Queen2“ einen einstündigen Live-Act mit japanischen Songs der Kultband Queen.

Erhältlich sind die Tickets sowohl im Vorverkauf an allen Theaterkassen sowie online unter www.japanfestival.de und im JapanShopBerlin (Hubertusstraße 8A, 12163 Berlin). Veranstaltungsort ist die URANIA Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg zwischen dem KaDeWe und dem Botschaftsviertel. Alle Informationen findet man unter www.japanfestival.de

Öffnungszeiten

Samstag + Sonntag 15./16.01.2011: geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

Preise

Tageskarte: 13,-* (inklusive aller Vorstellungen, Shows & Auftritte).

Two-Day-Ticket: 23,-* (inklusive aller Vorstellungen, Shows & Auftritte).

*Senioren, Schüler und Studenten erhalten 3,00 Rabatt EURO.

*Fans in Cosplay-Kostümen erhalten an der Tageskasse 3,00 EURO Rabatt.

Gala-Abend während des Japanfestivals in der Urania

Am Samstag, den 15. Januar 2011 findet zum JapanFestival Berlin ein Japanischer Gala Abend mit drei hochkarätigen Darbietungen statt. Unter dem Motto „A Fragrance of Japan – Art Photos & Piano Music from Japan“ gibt die japanische Pianistin Eiko Yamashita ein Klavierkonzert mit traditionellen Stücken aus ihrer Heimat, dazu zeigt der Künstler Sina Vodjani seine japanischen Impressionen. Anschließend interpretiert die Mezzo-Sopranisten Setsuko Jeanneret Songs live on stage: „Japan von der Tradition bis zur Moderne und Anime“. Abschließend spielt der amerikanische Jazz-Musiker Geoff Goodman mit Band live „Curiosities of Nature featuring Kiyomi - Japanische Rezitationen“, bei dem Jazz and Haiku einzigartig kombiniert werden. Einlaß ist ab 19.00 Uhr, der Beginn um 20.00 Uhr.

Die Karten für den Japanischen Gala Abend können entweder über die Website www.japanfestival.de per E-Mail oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 0172/300 68 73 bestellt werden - zum Vorzugspreis von EURO 25,-- statt EURO 35,-- für Mitglieder der DJG. (bei Bestellung das Stichwort DJG / Deutsch-Japanische Gesellschaft angeben)

Mitglieder der DJG für Standbetreuung beim Japanfestival gesucht

Für das große Japan-Festival am 15. und 16.1.2011 in der Urania suchen wir noch Mitglieder, die uns bei der Betreuung der DJG-Standes unterstützen. Sie erhalten dafür freien Eintritt bei der Veranstaltung. Bitte melden Sie sich bei uns im Büro.

Wir benötigen noch Helfer für folgende Zeiten:

Sonntag, 16.1.2011 von 10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 16.1.2011 von 12.00 – 14.00 Uhr

Das Ziel ist es, die Besucher des Festivals über die Aktivitäten der DJG zu informieren und eventuell neue Mitglieder zu finden.

Homestay-Gastgeber gesucht

Wir danken allen Mitgliedern, die Ihre Bereitschaft erklärt haben, vom 29.4.-3.5.2011 Musiker der Kammerphilharmonie Hiroshima unterzubringen, die am 2.5. im Roten Rathaus gastieren.

Es fehlen uns nur noch die Plätze für 4 Musiker und wir würden uns sehr über eine Meldung im Büro freuen, wenn Sie noch ein Zimmer bei sich frei haben.

Die konkrete Zuordnung der Musiker nehmen wir erst ca. 4 Wochen vor dem Konzertdatum vor. Wir informieren Sie dann, welcher Gast bei Ihnen wohnen wird.



Im Januar 2011 wird eine der bedeutendsten Theaterformen Japans live im Haus der Kulturen der Welt (John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin) zu erleben sein: Am 19. und 20. Januar 2011 gastiert das Komparu Ensemble, die älteste unter den fünf großen Nō-Theater-Schulen, unter der Leitung von HONDA Mitsuhiro mit den Nō-Stücken „Funa Benkei“ und „Aoi no ue“ in Berlin.

(Foto: TSUJII Seiichiro)

„Funa Benkei“ (Benkei auf dem Schiff) 19.01.2011, um 20:00 Uhr

Im Mittelpunkt stehen Minamoto no Yoshitsune, eine der bekanntesten Heldenfiguren der japanischen Geschichte, sein tapferer Gefolgsmann Benkei und Yoshitsunes Geliebte Shizuka, deren Darsteller später den Geist des gegnerischen Taira no Tomomori verkörpert.

Teil 1: Yoritomo schickt aus Misstrauen und Eifersucht auf seinen militärisch erfolgreichen Bruder Yoshitsune Mörder aus, um ihn töten zu lassen. Yoshitsune flieht mit Shizuka und einigen Getreuen aus der Hauptstadt; auf Drängen Benkeis kehrt Shizuka nach einer ergreifenden Abschiedsszene dorthin zurück.

Teil 2: Die Helden werden auf See von einem Geisterheer aus getöteten Taira-Kriegern bedrängt, stellvertretend verkörpert von Taira no Tomomori. Yoshitsune tritt ihm mutig entgegen, doch erst Benkei gelingt es, durch sein Gebet die Schutzgeister zu beschwören und das Totenheer endgültig zu vertreiben.

„Aoi-no-ue“ (Lady Aoi) 20.01.2011, um 20:00 Uhr

Aoi-no-Ue ist eine Episode aus dem Genji-monogatari (Die Geschichte vom Prinzen Genji), dem berühmten Roman der Hofdame Murasaki Shikibu aus dem frühen 11. Jahrhundert.

Aus Eifersucht verwandelt sich die Prinzessin Rokujō, eine ehemalige Geliebte des Prinzen Genji, in einen rachsüchtigen Geist, der die Gemahlin Genjis, Aoi-no-ue, verfolgt und quält. Die besorgte Familie von Aoi-no-ue bittet daraufhin einen Abt, ihrer Tochter zu helfen. Es folgt ein heftiger Kampf mittels Beschwörungen. Am Ende wird Rokujō von ihrem Fluch befreit, stirbt und findet ihren Seelenfrieden.

In japanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Tickets: 40,-/30,-/20,- Euro

Tel. 030 - 39 78 7175 www.hkw.de/komparu

Veranstalter: Komitee für die Durchführung der Deutschlandtournee des Komparu-Ensembles in Zusammenarbeit mit: Haus der Kulturen der Welt und Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)

Unterstützung: The Agency for Cultural Affairs Government of Japan in the fiscal 2010 und All Nippon Airways (ANA), MAZDA, Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V. und DARUMA

Schirmherrschaft: Botschaft von Japan in Deutschland



HOTEL JAPAN REISEN

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



Japanische Buchhandlung

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de



A I K I D O

Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org



KNITIDO®

Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf
durch die Wohlühl-Zehensocken
von KNITIDO®.

In unserem Online-Shop unter
www.knitido.de finden Sie eine
Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA



ZENTOURS

Schwäbische Straße 3
10781 Berlin

Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54

www.zentours.de

ROJI JAPANISCHE GÄRTEN
PLANUNG & UMSETZUNG
7500 QM SCHAUGARTEN



TEL 033970-86020 www.roji.de



DJ Kommunikation
mieko fisch

ドイツで生き抜くのに日本式は通じない。
行動・思考・コミュニケーションをどう
変えれば良いか？ドイツのビジネスマンが
困っている日本式。望まれる国際人とは？

Interkulturelles Training/Seminar

Bergstraße 92, D-12169 Berlin
Tel.: 030 6298 9168 (日本語でどうぞ)
Mobile: 016096684208
mieko.fisch@dj-komm.com
www.dj-komm.com

《独日女性サークル》

今回のテーマは独日間の交際についてです。日本語で楽しくお喋りしましょう。

とき : レストラン 1月 18 日 (火) 18 時
ところ: “Takara“, Marburgerstr. 2, 10789 Berlin (Europa-Center 前)
BVG : U1/2/3 Wittebergplatz, Bus M19/29 その他

記念行事 《国際シンポジウム》

日独交流 150 周年にあたる 2011 年に日独関係の過去と現在に関する理解を高めるために様々なプログラムが用意されています。www.dhm.de/news/symposien.html#japan
参加希望の方は直接ドイツ歴史博物館に 1 月 17 日までにお申込みください。

とき : 1 月 24-26 日 (金-日)
ところ: Deutsches Historisches Museum+Zeughauskino, Unter den Linden 2, 10117 Berlin
申込み: 担当者 Angéla DeGroot Tel: 030-20304-151 Fax: 20304-152,
conferenceoffice@dhm.de

能公演 《金春能》

独日交流 150 年記念の能舞台です。19 日は『船弁慶』、20 日は『葵上』を金春流の能でご覧になれます。

とき : 1 月 19 日 (水), 20 日 (木) 20 時
ところ: Haus der Kulturen der Welt, John-Forster-Dulles- Allee 10, Tiergarten
BVG : Bus 100
チケットはオンラインまたは会館カッセルで。www.hkw.de/komparu 20/30/40 ユーロ

講演 《旅館に泊ってみませんか?》

Dr. Kamino が日本の伝統のほぼすべてを具現している旅館についてお話くださいます。
73 画像で 60 分のヴァーチャル旅館体験ができます。

とき : 2 月 1 日 (火) 18 時
ところ: 日独センター, Saargemünderstr.2, 14195 Berlin
BVG : U3 Oskar-Helene-Heim, Bus M11, 110
申込み: DJG 事務局まで。 Tel: 030-3199 1888, dig-berlin@t-online.de

声明コンサート 《Creative Tradition—2011》

とき : 2 月 6 日(日) 15.00、 7 日 (月) 20.00
ところ: Großer Sendesaal des RBB, Masurenallee 8, 14057 Berlin
申込み: www.eventim.de, Code : DJG2011CTJ, 10 €

Internationale Tagung 150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen

Am 24. Januar 2011 jährt sich zum 150sten Mal die Wiederkehr der Unterzeichnung des Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrages zwischen Preußen und Japan von 1861. Nach früheren deutschen Kontakten (Engelbert Kaempfer, Philipp Franz von Siebold) markiert der Vertrag von 1861 (Eulenburg-Mission) nicht nur die Aufnahme diplomatischer Beziehungen, sondern auch den Beginn intensiveren gegenseitigen Wahrnehmens, was in den Folgejahrzehnten und bis heute Auswirkungen zeigt.

Das Symposium hat zum Ziel, die frühen Kontakte ebenso herauszustellen, wie auch den Vertrag selbst einem breiteren Publikum bekannt zu machen, vor allem seine längerfristige Wirkung zu beleuchten. Dazu zählen das gestiegene Interesse Japans an Preußen und später am Deutschen Reich und der kulturelle und wissenschaftliche Austausch.

Das Symposium entspricht der Grundkonzeption des Deutschen Historischen Museums, deutsche Geschichte im internationalen Zusammenhang zu behandeln. Die gegenseitigen Beeinflussungen von Deutschland und Japan sind im hiesigen Bewusstsein nicht hinreichend verankert, so dass mit dem internationalen Symposium das Wissen um die japanisch-deutschen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart vermehrt werden soll.

Die Veranstaltungen zu »150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan« stehen unter der Schirmherrschaft des japanischen Kronprinzen und des Bundespräsidenten.

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze ist eine Anmeldung bis zum 17. Januar 2011 erforderlich

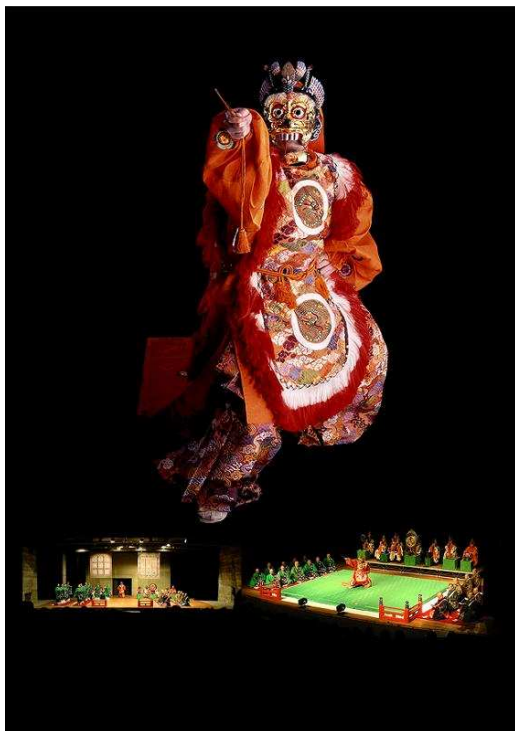
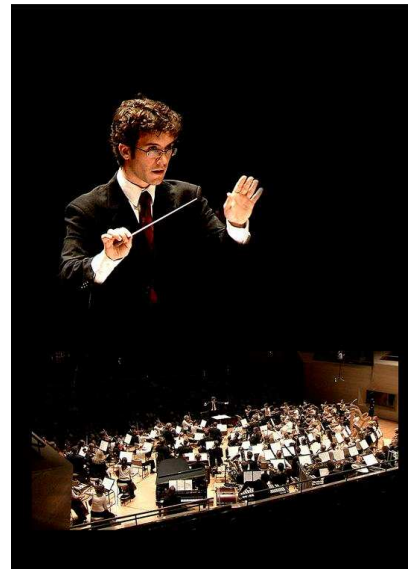
Tagungsbüro

Angéla DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
conferenceoffice@dhm.de

Das Programm und die Anmeldekarte sind unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.dhm.de/news/symposien.html#japan>

Creative Tradition – 2011: Bugaku-hoe und Gagaku – Musik in Berlin

Das Ensemble/Orchester *Tokyo Gakuso*, das seit 1978 die älteste darstellende Kunst Japans Gagaku aufführt, und die Priesterchöre *Tendai Shomyo Onristu Kenkyukai* und *Shingon Hokyukai* bieten am 6.2.2011 und zusammen mit dem Orchester „Junges Klangforum Mitte Europa“ unter der Leitung von Christoph Altstaedt am 7.2.2011 ein außergewöhnliches Konzert.



Programm am 6.2.2011, 15. 00 Uhr:
„Gagaku - Tradition und Moderne“ – ein Stück für Gagaku Instrumente aus der Komposition „Licht“ von K. Stockhausen
Bugaku hoe – **traditionelles japanisches Theater**

Programm am 7.2.2011, 20.00 Uhr
Bugaku hoe: Gagaku-Stück von M. Miwa (Welturaufführung)
„Illusion und Tod op. 125“
Symphonisches Gedicht von Maki Ishii
Leonoren-Ouverture Nr. 3 op. 72 a von Ludwig van Beethoven
Orchester Junges Klangforum Mitte Europa,
Künstlerischer Leiter: Christoph Altstädt:

Ort: Großer Sendesaal des RBB, Masurenallee 8, 14057 Berlin

Preis: Normalpreis: 20 €

Für Mitglieder der DJG konnten wir einen Sonderpreis für beide Konzerte verhandeln: Sie zahlen nur 10,00 €, wenn Sie Ihre Karten auf der Webseite www.eventim.de unter folgendem Code bestellen:

DJG2011CTJ

Herzlichen Glückwunsch

Unserem Mitglied, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Heiko Steffens vom Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre an der TU Berlin, wurde am 9. Oktober dieses Jahres in Yokohama eine besondere Ehre zuteil.

In dem Brief vom 25.9.2010, in dem die Ehrung mitgeteilt wurde, heißt es: „Die Japan Academy of Consumer Education (JACE) feiert in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen. Das Symposium zum Gedenken dieses Jahrestages findet am 9. Oktober 2010 auf dem Yokohama Campus der Tokyo City University statt. Der JACE Verwaltungsrat hat beschlossen, drei Personen, die in diesem Zeitraum zur Entwicklung von JACE beigetragen haben, einen „Letter of Thanks“ zu überreichen. Diese Personen sind: **Prof. Heiko Steffens/Deutschland**, Frau Rosella Bannister/USA und Frau Chung Kwang Mo/Korea.“

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin gratuliert ihrem Mitglied, Herrn Prof. Steffens, zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin große Schaffenskraft und alles Gute.

Der Eigentümer des Bonsaigartens in Ferch hat uns gebeten, auf die folgenden, im Jahre 2011 stattfindenden Veranstaltungen hinzuweisen:

Sa	19.02.2011	10.00 – 18.00 Uhr	Raku-Workshop: Das Töpfern Künstler: Gerlinde Bachmann
Sa	12.03.2011	10.00 – 18.00 Uhr	Raku-Workshop: Der Brand Künstler: Gerlinde Bachmann
Sa	26.03.2011	16.00 – 18.00 Uhr	Bonsai-Seminar für Einsteiger
Sa	27.03.2011	15.00 – 18.00 Uhr	Bonsai-Seminar für Anfänger
Fr	01.04.2011	10.00 Uhr	Saisonbeginn des Japanischen Bonsaigarten Ferch
Sa	16.04.2011	10.00 – 18.00 Uhr und open end	Kirschblütenfest: sakura-matsui
Sa	30.04.2011	10.00 – 18.00 Uhr	Japanischer Markt
So	01.05.2011	10.00 – 18.00 Uhr	Japanischer Markt
Sa	18.06.2011	10.00 – 18.00 Uhr und open end	Sommerfest: natsu-matsuri
Sa	24.09.2011	10.00 – 18.00 Uhr	Fest zum Herbstanfang
Sa	29.10.2011	13.00 – 22.00 Uhr	Feuer und Flamme Mit 600 Lichtern, Lampions etc.
Sa	19.11.2011	16.00 – 17.30 Uhr	Nebelteeabend

Ort aller Veranstaltungen: Teehaus im Japanischen Bonsaigarten, Fercher Str. 61, 14548 Schwielowsee OT Ferch, Thilo Gragert, Tel.:033209-72161,
Anmeldungen: mail@bonsai-haus.de **weitere Infos:** www.bonsai-haus.de

„Berlin – ein Muss für Ramen-Fans in Deutschland“ - Ein kleiner Nachtrag

Nachdem wir Ihnen in der letzten Ausgabe des Kwaraban mit der Vorstellung der Ramen-Restaurants in Berlin hoffentlich den Mund wässrig gemacht haben, geben wir Ihnen hier nun auch die Adressen der vorgestellten Restaurants.

- Makoto:** Alte Schönhauser Str. 13 Öffnungszeiten:
10119 Berlin (Mitte) Mo - Sa 12 - 16 + 18 - 23.30
Uhr
Tel.: 978 93 857
- Cocolo:** Gipsstr. 3 Täglich 18 – 24 Uhr
10119 Berlin
Tel.: 0172 304 75 84
- Susuru:** Rosa-Luxemburg-Str. 17 Öffnungszeiten:
10178 Berlin Mo - Sa 11.30 – 23.30 Uhr
Tel.: 211 11 82

Veranstaltung der Mori Ôgai Gedenkstätte

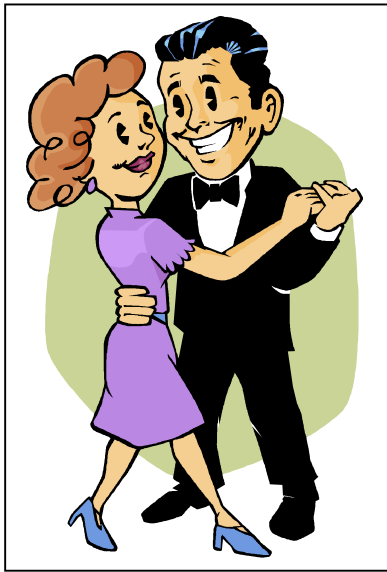
Der Humboldtpreisträger 2009 Dr. iur. Christoph Sokolowski aus Berlin spricht über den „Streit um die Übernahme westlichen Rechts im Japan der Meiji- Zeit (1868-1912)“.

Der sogenannte Kodifikationenstreit (1887-92) im Japan der Meiji- Zeit markiert die Geburtsstunde des modernen japanischen Rechtssystems. Vordergründig drehte sich die Auseinandersetzung um die Frage, ob das In-Kraft-Treten der nach westlichem Vorbild entworfenen zivil- und handelsrechtlichen Gesetzesbücher im Interesse einer grundlegenden Überarbeitung verschoben werden sollte.

Hintergründig spielte eine Vielzahl von Motiven eine Rolle. Wie etwa der Widerstand gegen die Einführung des bis dahin in Japan unbekanntes subjektiven Rechts. Der Kodifikationsstreit ist deshalb von erheblicher Relevanz für das Verständnis des modernen japanischen Rechts, das zahlreiche westliche Vorbilder und einheimische Vorstellungen zu einem organischen Ganzen verknüpft hat.

- Zeit:** Donnerstag, 13. Januar 2011, 18.00 Uhr c.t.
Ort: Mori-Ogai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin

Beginn eines neuen Tanzkurses der DJG Berlin



Auch im neuen Jahr wollen die Teilnehmer des Tanzkurses weitermachen. Auf ausdrücklichen Wunsch der bisherigen Teilnehmer wollen wir einen weiteren Tanzkurs **für Fortgeschrittene** anbieten, wenn sich ausreichend Teilnehmer melden.

Gelehrt und geübt werden die üblichen Standard- und lateinamerikanischen Tänze.

Der Tanzkurs wird wieder von unserer bewährten Tanzlehrerin, Frau Lachmann, geleitet.

Der neue Kurs beginnt voraussichtlich am 23.01.2011 und umfasst 8 Abende.

Folgende Termine sind vorgesehen: Jeweils Sonntags von 18.30-20.00 Uhr am: 23.01., 06.02., 20.02., 27.02., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04.2011

**Ort: Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbarthstr. 25
14057 Berlin-Charlottenburg**

Die Kosten werden umgelegt und richten sich nach der Teilnehmerzahl. Interessenten (auch alleinstehende) werden gebeten, sich bis 20.01.11 im Büro der DJG Berlin zu melden. P.S.: Sollten sich ausreichend **Anfänger** melden, würden wir an den obigen Terminen jeweils von 17.00-18.30 Uhr einen Anfängerkurs einrichten.

Galerie DEN jetzt auch in Basel

Die Galerie DEN in der Behaimstr. 8 in Berlin-Charlottenburg hat bisher bereits fünf Ausstellungen japanischer Künstler, die zum ersten Mal ihre Werke in Deutschland zeigen, organisiert.

Auch zur nächsten Vernissage, die bereits am Freitag, dem 7.1.2011 ab 18 Uhr stattfindet, sind Sie herzlich eingeladen.

Die Öffnungszeiten der Galerie DEN sind Di-So von 15-19 Uhr.

In der Zwischenzeit ist es dem Gründer der Galerie, unserem Mitglied Herrn Rin Terada auch gelungen, eine neue Galerie in der für den Kunsthandel wichtigen Stadt Basel zu eröffnen, auf der Blumeninsel gegenüber dem Messegelände. Weitere Informationen dazu: www.creators-den.com

Aikidô Lehrgang und Werbung

<p>JAPANISCHE UND EUROPÄISCHE FLORISTIK</p>  <p>梅津 陽二 Blumen mit Vorbestellung www.akzenteblumen-berlin.de</p> <p>Kontakt: info@akzenteblumen-berlin.de oder 0173 206 7211</p>	<p>Übersetzungen Japanisch • Deutsch</p>  <p>www.jap-de.com Christine Schmitt Diplomübersetzerin, 030 - 36 42 59 94</p>
 <p>Der Go-Verband Berlin e.V. fördert die Verbreitung des Go-Spiels. Unter www.govb.de erhalten Sie aktuelle Informationen über Spieltreffs in Berlin, über Turnierveranstaltungen sowie über Unterricht/Workshops für Neueinsteiger. Info: Anne Trinks, Mobil 0178 5532 867, Tel.: 4247276, e-Mail: info@gobantri.de</p>	<p>Hier könnte Ihre Anzeige stehen...</p>
 <p>Dr. Oliver Redsch</p> <p>電話: (030) 91702130 ファクス: (030) 91707618 スカイプ: jap.con japcon@hotmail.co.jp www.jap-consulting.de 24時間 緊急電話: 0152-27015658</p> <p>引越し 子供ケア 言語教室 掃除 ニッポン・コンサル・インク メルジョン・ホフター</p> <p>お客は神様...</p>  <p>Dr. Oliver Redsch Bismarckstr. 42 12169 Berlin</p> <p>トラブル解決のパートナー</p>	

Aikido-Lehrgang mit Pacal Olivier

- Ort:** 12207 Berlin (Lichterfelde) Ostpreussendamm 166, große Turnhalle des Willi-Graf Gymnasiums
- Zeit:** Freitag 04.02.2011 : 18:00- 20:00
Samstag 05.02.2011 : 15:00- 18:00
Sonntag 06.02.2011 : 11:00- 13:00
- Kosten:** pro Stunde 5,00 Euro , Gesamter Lehrgang 30,00 Euro
- Anmeldung:** bitte bis Mittwoch, den 19.01.2011
- Dr.Martin Bilan, Großstückenfeld 3 E , 16567 Mühlenbeck
dr.martin.bilan@gmx.de

Saiichi MARUYA: Baumschatten (Jueitan)



"Der Zweifel eines Kindes, ob es mit den wahren Eltern zusammenlebt - im übertragenen Sinn die Frage, ob Japan im Wertesystem des Westens gut aufgehoben ist -, wird laut Maruya in der Moderne zum Ursprung allen Erzählens." (FAZ vom 03.08.10). Saiichi Maruya, 85, mehrfach ausgezeichnete japanischer Autor und Übersetzer, führt in seiner Novelle den Protagonisten Furuya Ipei über dessen Begeisterung für Baumschatten zurück in seine frühe Kindheit, wo er mehr über sich erfährt als er je zu glauben vermochte.

“In der Wirklichkeit, die Maruya in Baumschatten entwirft, findet der Leser keine Matrix, die ihn in Kategorien bekannter Ordnungen und sich selbst gleich bleibender Dinge zur Ruhe kommen ließe. Surrealistisch verfließen Zeit und Raum zu einer formbaren, plastischen Masse. Maruyas Suche deckt das Chimärische aller Kategorien auf, er findet unter ihnen immer wieder neue Häute und Netze, deren vielschichtiges Glitzern seine Protagonisten taumeln und in einem Meer von Geschichten verschwinden lässt, in dem sie selbst nur Schatten von Anderen sind.” (aus dem Nachwort des Übers.)

Saiichi Maruya: Baumschatten (Jueitan). Aus dem Japanischen von Dr. Tobias Cheung. Angkor-Verlag, 100 Seiten. Gebundene Ausgabe. 15,- €.

Proto Anime Cut - Räume und Visionen im japanischen Animationsfilm

Vom 21. Januar bis zum 6. März präsentiert der Verein *Les Jardins des Pilotes* (Berlin) in Zusammenarbeit mit *2dk* (Tôkyô) im Künstlerhaus Bethanien die Ausstellung *Proto Anime Cut – Räume und Visionen im japanischen Animationsfilm*.

Proto Anime Cut präsentiert Originalzeichnungen der wichtigsten Regisseure und Illustratoren von japanischen Animationsfilmen. Die aktionsgeladenen Heldengeschichten und die visionäre Science-Fiction des japanischen Anime spielen in eindrucksvoll und detailliert konstruierten Welten.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Entwicklung dieser Handlungsräume und erzählerischen Szenarien. Zahlreiche Hintergrundmalereien, Storyboards, Skizzen, Inspirationsquellen und Filmausschnitte geben der letzten zwei Jahrzehnte. *Proto Anime Cut* präsentiert sie zum ersten Mal in Europa.

Die Ausstellung zeigt u.a. Arbeiten von Hideaki Anno (Regisseur, *Neon Genesis Evangelion*), und Mamoru Oshii (Regisseur, *Patlabor*, *Ghost in the Shell*, *Innocence*).

Zeit: 21. Januar bis 6. März 2011

Öffnungszeiten: Di–So 14–19 Uhr, **Vernissage:** 20. Januar 2011, 19 Uhr

Eintritt: frei

Adresse: Künstlerhaus Bethanien, Kottbusser Str. 10, 10999 Berlin

An dieser Stelle veröffentlichen wir ausgewählte Berichte aus den Politikbereichen „Arbeit“ und „Gesundheit“ der Deutschen Botschaft in Tokio. Dem Verfasser, Herrn Claus Eilrich von der Deutschen Botschaft in Tokio, danken wir für seine Unterstützung.



Leiharbeiter

Aus einer Umfrage des sozialwissenschaftlichen Instituts der Tokyo Universität ergibt sich, dass 55,3 Prozent der befragten Leiharbeiter im produzierenden Gewerbe gegen die Revision des Gesetzes zur Arbeitnehmerüberlassung sind; bei der Revision handelt es sich hauptsächlich um ein Verbot des Einsatzes von Leiharbeitern im produzierenden Gewerbe. Bei Mehrfachnennung meinen ca. 70 Prozent der Befragten, dass die Chancen auf eine Festeinstellung durch die Revision nicht größer werden; etwa 66 Prozent befürchten, dass sie ihren Arbeitsplatz verlieren würden.

Es steht noch nicht fest, ob das Revisionsgesetz zur Arbeitnehmerüberlassung das Parlament in der laufenden Sitzungsperiode passieren wird. Die Oppositionsparteien LDP und Komeito sind gegen das Verbot des Einsatzes von Leiharbeitern im produzierenden Gewerbe. Da die Koalition im Oberhaus über keine Mehrheit verfügt, ist nicht klar, ob sie sich mit ihrem Gesetzesvorhaben durchsetzen kann. Hinzu kommt, dass das Parlament vor dem Hintergrund weiterer wichtiger Entscheidungen (u.a. über den Nachtragshaushalt) unter Zeitdruck steht. Einige Beobachter gehen davon aus, dass die Beratungen zum Arbeitnehmerüberlassungsgesetz auf die nächste ordentliche Sitzungsperiode ab Januar 2011 verschoben werden.

Erziehungsurlaub

Der Gouverneur von Hiroshima, Hidehiko Yuzaki (45), will sich nach der Geburt seines dritten Kindes etwa einen Monat Urlaub nehmen, um sich um die Erziehung seiner Kinder zu kümmern. Yuzaki, der bereits einen sieben Jahre alten Sohn und eine vier Jahre alte Tochter hat, ist nach Zeitungsberichten der erste Gouverneur, der in Japan Erziehungsurlaub nimmt. Die Quote der Männer, die in Japan Erziehungsurlaub nehmen, liegt landesweit bei 1,7 Prozent.

Studenten auf Arbeitsplatzsuche

Sozial- und Erziehungsministerium gaben gemeinsam bekannt, dass nur 57,6 Prozent der Studenten (minus 4,9 Punkte gegenüber dem Vorjahr), die für die Zeit nach dem Abschluss ihres Studiums im März 2011 einen Arbeitsplatz suchen, bisher eine Arbeitsplatzzusage erhalten haben. Dieser Wert liegt noch unter dem mit 60,2 Prozent bisher niedrigsten Wert aus dem Jahr 2003. Ein Arbeitsmarktexperte meinte, die Zahl der Stellenvermittlungen werde in den kommenden sechs Monaten noch um 30 Punkte zunehmen; dazu würden maßgeblich mittelständische und kleine Betriebe beitragen. Zum vorhergehenden Einstellungstermin im Frühjahr 2010 hatten 91,8 Prozent der Studenten einen Arbeitsplatz gefunden. Arbeitsminister Hosokawa rief die Studenten zur Inanspruchnahme der offiziellen Arbeitsvermittlung auf. Zur Unterstützung der Stellen suchenden Studenten wurden landesweit 55 Beratungsstellen eingerichtet; die Zahl der Fachberater soll von 1.750 auf 2.000 erhöht werden.

Wir begrüßen herzlich folgende Mitglieder, die im Jahr 2010 unserer Gesellschaft beigetreten sind und freuen uns auf ihre rege Unterstützung und kreative Ideen für unsere Arbeit:

Altherr, Maria Anna, Lehrerin
Brade, Luise, Schülerin
Behncke, Chantal
Büttner, Maria, Promoventin, HU Berlin, Institut für deutsche Literatur
Clermont, Peter und Frau Mariette Schneider-Clermont
Daerr, Hans-Joachim, Botschafter a.D. und Frau Anne Alexa, Künstlerin
Drope, Irina, Studentin
Hacke, Gerald, Direktor Technischer Service Micros-Fidelio GmbH
Hellthaler, Bernd, Managing Director und Frau Brigitte
Hintze, Carsten, Schulleiter
Höhne, Dr. med. Bernhard, Arzt und Frau Zarate Llanos, Kosmetikerin
Karow, Hans-Hermann, Rechtsbeistand und Dipl.-Verw.-Wirt und Frau Eva,
exam. Krankenschwester und Übungsleiterin
Kiesling, Sonja, Dipl. Archivarin
Kirchhoff, Manuel, Student
Klass, Gritt, Yoga-Lehrerin
Kowallis, Stephan, Dipl.- Betriebswirt und Frau Hermine Gelin-Kowallis
Kreß, Kolja, Student
Leonhart, Dr. Robert, Arzt
Miyazaki, Kana, Konditorin
Neumann, Nathalie, Kunsthistorikerin
Redsch, Dr. Oliver, Selbständig und Frau Noehra, Lehrerin
Rjosk, Viola, Studentin
Schäfer, Josephine, Dipl.- Industriedesignerin
Schmidtke, Gerald, Student
Schnurre, Anja
Schulz, Sebastian, staatl. geprüfter Techniker
Schwark, Waltraud und Ehegatte Hansjochen
Seidel, Christian, Representative Officer
Stahl, Sibylle, Lehrerin in Ruhestand und Ehegatte Erwin, Studienrat
Steffens, Professor Dr. Heiko, Hochschullehrer
Stöcken, Ronald, Softwareentwickler
Terlinden, Dr. Sven, Deutschlehrer
Thielen, Enke Barbara
Yagi, Michiko, Studentin und Dr. Martin Hufeland, Assistenzarzt Charité
Vollmann, Professor Dr. Dr. Jochen, Hochschullehrer
Watanabe, Takahiro, Musiker
Weller, Sophie, Schülerin
Welz, Wolfgang, Dipl. Mathematiker, wiss. Mitarbeiter TU Berlin
Wildberger, Maria Sarah, Studentin
Zieroth, Beate, Juristin und Ehegatte Dr. Bernhard, Projektmanager